

Checkliste für Arbeitgeber zum Thema Kinderbetreuung

// Bieten Sie Hilfsangebote, die sich am Bedarf von Ihren Beschäftigten orientieren //



Ermitteln Sie den Unterstützungsbedarf bei Ihren Beschäftigten

Prüfen Sie, welche Unterstützung sich Ihre Beschäftigten wünschen

- Was sind die häufigsten Themen (Elternzeit, Ferienbetreuung, Notbetreuung)?
- Welche Unterstützung ist gewünscht (Eltern-Kind Zimmer, Portal mit Betreuungskräften, Back-Up-Einrichtungen, Kinderbetreuung durch externe Betreuer in den Räumlichkeiten des Arbeitgebers)?
- Gibt es einen Ansprechpartner zum Thema Kinderbetreuung?



Schaffen Sie eine sensible Unternehmenskultur für die Bedürfnisse von Eltern

Erleichtern Sie Eltern den Wiedereinstieg nach der Elternzeit und das Ansprechen von Problemen wie Betreuungsengpässen

- Bieten Sie Weiterbildungsangebote während der Elternzeit an
- Bewerben Sie Unterstützungsangebote für Eltern



Optimieren Sie die angebotenen Unterstützungsangebote

Erweitern Sie schrittweise die internen und externen Unterstützungsangebote

- flexible Gestaltung der Arbeitsbedingungen (z.B. Gleitzeit, Teilzeit, Homeoffice)
- sensible Unternehmenskultur (z.B. Vorbildfunktion Führungskraft)
- interne Unterstützungsangebote (z.B. Weiterbildungsangebote, Eltern-Kind Zimmer)
- externe Unterstützungsangebote (z.B. Portal mit Betreuungskräften, Ferienbetreuungs- und Notbetreuungsangebote)



Kommunizieren Sie fortlaufend die Unterstützungsangebote

Agieren Sie wie professionelle Marketingexperten und bewerben Sie die Unterstützungsangebote in Form von regelmäßigen Kampagnen

- Machen Sie 1x pro Quartal auf die Unterstützungsangebote z.B. in einem Newsletter oder im Intranet aufmerksam
- Verteilen Sie Flyer oder Notfallkarten mit Unterstützungsangeboten an alle Mitarbeiter

// Führen Sie alle Schritte der Checkliste (z.B. 1x jährlich) erneut durch //

Weitere Infos unter:

☎ 040 228 539 722

🏠 www.pflegering.de



Deutscher Pflegering